



Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

ver.di kündigt Wiederaufnahme von Verhandlungen mit der Deutschen Post AG an

Landesbezirk
Baden-Württemberg

Berlin/Stuttgart: Noch während der Urabstimmung bei der Deutschen Post AG hat die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) für Mittwoch (30.4.) die Wiederaufnahme von Tarifverhandlungen mit dem Unternehmen angekündigt. „Die Urabstimmung läuft super, die Botschaft der Beschäftigten kommt beim Vorstand an. Eine Lösung auf Basis der 38,5-Stunden-Woche scheint denkbar. Wer die Kraft zum Streik hat, hat auch Kraft zum Abschluss“, sagte die stellvertretende ver.di-Vorsitzende Andrea Kocsis.

Die am 25. April eingeleitete Urabstimmung in den Betrieben der Post AG endet heute Nacht um 24 Uhr. Das Urabstimmungsergebnis steht am morgigen Nachmittag gegen 14 Uhr fest.

ver.di fordert für die 130.000 Tarifkräfte die Verlängerung des Ausschlusses betriebsbedingter Kündigungen bis 30. Juni 2011 und zehn Arbeitszeitverkürzungstage, um die arbeitsplatzvernichtende Wirkung einer Wochenarbeitszeiterhöhung von 38,5 auf 41 Stunden bei den 55.000 Beamten zu kompensieren. Zum 30. April läuft der Entgelttarifvertrag aus. Hier fordert ver.di sieben Prozent mehr Geld bei einer Laufzeit von zwölf Monaten.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Berchtold (Landespressesprecher)

PRESSEINFORMATION

V.i.S.d.P.:
Ralf Berchtold

ver.di-Landesbezirk
Baden-Württemberg
Königstraße 10 a
70173 Stuttgart

Tel.: 0711/88788-2020
Fax: 0711/88788-2029

E-mail
Ralf.Berchtold@verdi.de
www.bawue.verdi.de